



Download-Materialien



Katja Köhler/Lorenz Weiß
**Die tägliche
Unterrichtsvorbereitung
für die Grundschule**
ISBN 978-3-407-63256-2

BELTZ

Beltz Verlag · Weinheim und Basel · www.beltz.de

Ein Deckblatt zur täglichen Unterrichtsplanung

Tägliche Unterrichtsvorbereitung	Klasse	Fach	Lehrplanzuordnung	Datum	Zeit
Titel der Sequenz					
Stundenthema					Nr.
Zielsetzung der Unterrichtseinheit					
Das muss vorher geschehen sein:					
Hausaufgabe:					
Meine Arbeitsmittel:			Arbeitsmittel der Schüler:		
Meine Reflexionsimpulse für die Schüler:					
Reflexion: Die drei besten Aspekte der Unterrichtseinheit			Darauf achte ich das nächste Mal besonders:		
1.					
2.					
3.					

Ein Plan der Durchführung

Der »Plan der Durchführung« ermöglicht in Spaltenform eine schematische Planung des Lehr-Lerngeschehens im Unterricht.

In der linken Spalte findet sich eine Zeitachse in Minuten. In der mittleren Spalte wird der Verlauf des Unterrichts dargestellt. Hier können eigene Anmerkungen zum Verlauf der Unterrichtseinheit notiert werden. Rechts außen finden sich Merkhilfen, die alles beinhalten können, was die Lehrkraft für ihren Unterricht für »merkwürdig« hält, zum Beispiel Sozialformen, Material, Besonderheiten usw. Als Abkürzungen eignen sich »L« für Lehrkraft und »KK« oder »SuS« für die Kinder. Nicht geeignet sind »SS« für Schülerinnen und Schüler und »KZ« für Klassenzimmer. Als Abkürzung für Tafelanschrift wird gängiger Weise »TA« verwendet.

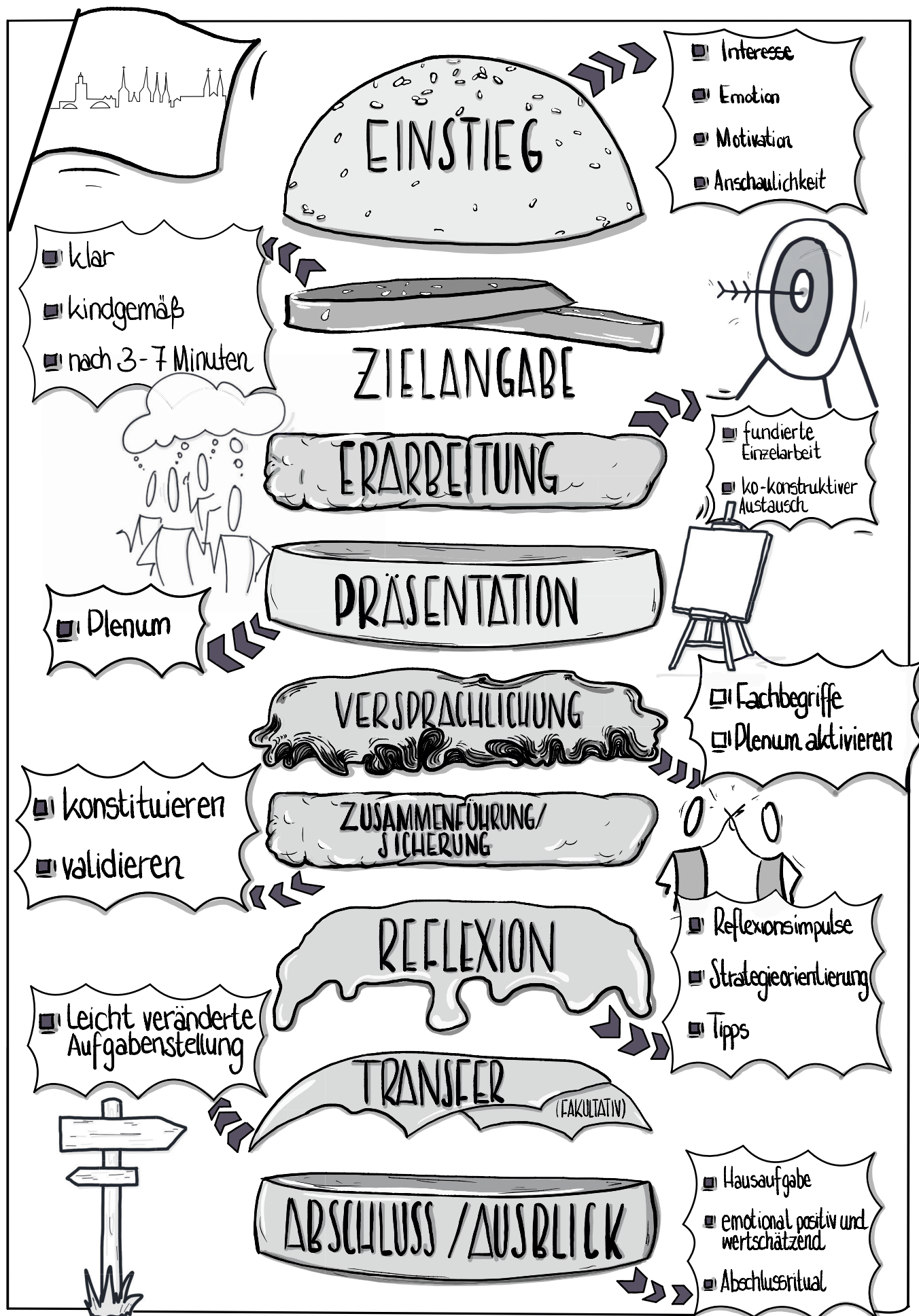
Zeit	Verlauf	Merkhilfen
0	Anfangsritual <i>Je nach Erfahrungswissen wörtlich ausformulierte Impulse und Fragen der Lehrkraft, ansonsten in Stichpunktform</i> L: »Wir treffen uns im Morgenkreis. Neben mir stehen heute Leo und Marie!« Stehkreis, Spruch/Lied, Datumsdienst ...	Stehkreis Morgenritual
3	Einstieg Stummer Impuls: Truhe mit Teddybär Lehrererzählung Zielangabe: »Wir finden heraus, warum sich der Teddy in der Truhe versteckt hat!« (TA 1) <i>Tafelanschrift</i>	Sitzkreis Truhe mit Teddybär TA 1
7	Erarbeitung ...	



Die Notation der Minuten in der chronologischen Abfolge für die einzelnen Phasen ohne die Uhrzeit an dem jeweiligen Unterrichtstag zu verwenden erlaubt bei wiederholtem Nutzen der Unterlagen ökonomischere Orientierung.

Des Weiteren verzögert sich zuweilen der Unterrichtsbeginn auch, zum Beispiel nach einer Pause und dann fühlt sich die Lehrkraft gegebenenfalls ergänzend gefordert, wenn sie auf ihren Zeitplan zusätzlich gedanklich die Verzögerung mit einberechnen muss.

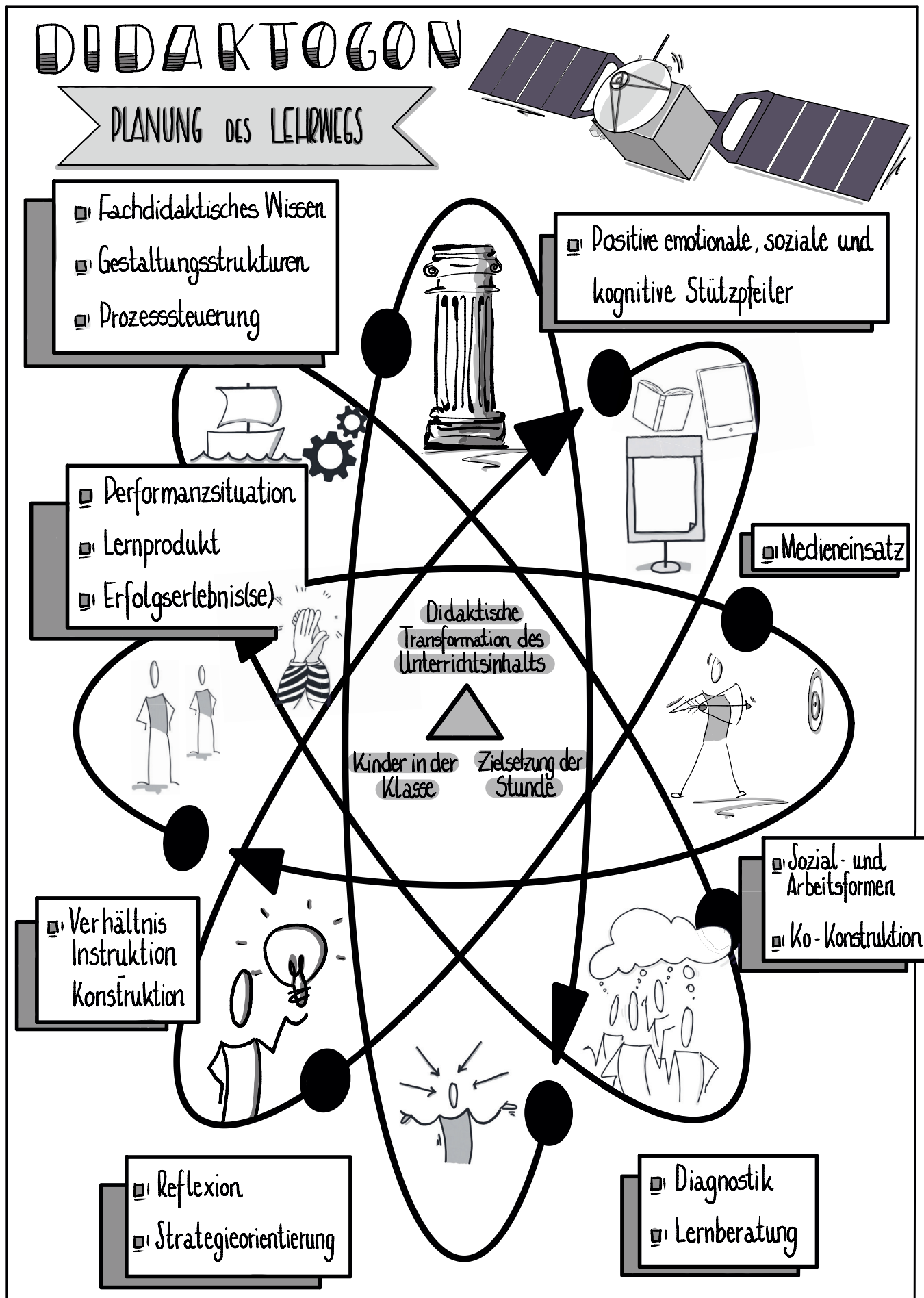
Der »Bamburger« der Unterrichtsplanung



Der »Bamburger Express«



Das »Didaktogon«



Beispiel für einen individuellen Förderplan

Name	Klasse	Schuljahr	Schulbesuchsjahr	Klassenleitung
Beschreibung der Lernausgangslage:				
Förderschwerpunkte	☐ Mathematik ☐ Deutsch ☐ Lernverhalten ☐ Basale Fertigkeiten ☐ Sprache/Kommunikation ☐ _____			
Ziel: _____				
Beteiligte: _____				
Maßnahme • Material:			Beobachtungen:	
Besonderheiten in der Biographie des Schülers/der Schülerin (vorschulisch/schulisch/familiär/im sozialen Umfeld/medizinisch):				
Stärken des Kindes • Interessen, Hobbies ...				
☐ Sonderpädagogischer Förderbedarf	☐ Notenbefreiung	☐ Nachteilsausgleich	☐ Lese-störung	☐ Rechtschreib-störung
☐ Lese-/Rechtschreibstörung				

Weitere Kooperationspartner:

- ☐ MSD ☐ Schulkind-Betreuung ☐ Fachlehrer ☐ Förderlehrer ☐ Logopäde
☐ Erziehungsbeistand ☐ Schulpsychologe ☐ Beratungslehrkraft ☐ Ergotherapeut
☐ Eltern-Kind-Förderung ☐ Jugendhilfe ☐ Hort ☐ Sonstige(s)

Getroffene Vereinbarungen mit den Kooperationspartnern:

Weitere getroffene Vereinbarungen: